

Rilke, Rainer Maria: 2. (1900)

1 Sehr viele Weite ist gemeint damit:
2 so wie mit den Kulissen einer Szene
3 die Welt gemeint ist; und so wie durch jene
4 der Held im Mantel seiner Handlung tritt: –

5 so tritt das Dunkel dieses Tores handelnd
6 auf seiner Tiefe tragisches Theater,
7 so grenzenlos und wallend wie Gott-Vater
8 und so wie Er sich wunderlich verwandelnd

9 in einen Sohn, der aufgeteilt ist hier
10 auf viele kleine beinah stumme Rollen,
11 genommen aus des Elends Zubehör.

12 Denn nur noch so entsteht (das wissen wir)
13 aus Blinden, Fortgeworfenen und Tollen
14 der Heiland wie ein einziger Akteur.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55924>)